



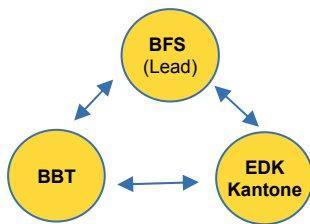
Die Modernisierung der Erhebungen im Bildungsbereich

Zahlreiche Bildungsreformen (beispielsweise HarmoS) zeugen vom Umbruch im schweiz. Bildungswesen. Um auch in Zukunft das Bildungssystem mit zuverlässigen und konsistenten Informationen darstellen zu können, führt das Bundesamt für Statistik (BFS) eine umfassende Modernisierung der Erhebungen im Bildungsbereich durch. Bezweckt wird damit in erster Linie eine Verbesserung der Datenqualität (Individualisierung, Harmonisierung, minimale Fehlerquote, Verknüpfbarkeit der Daten), die Vergleichbarkeit der Bildungssysteme auf allen Stufen sowie eine koordinierte und damit effizientere Organisation.

Zielsetzungen

- Einführung der neuen AHV-Nummer (AHVN13) als Personenidentifikator und der BUR-Nummer für die Bildungsinstitutionen
- Entlastung der Datenlieferanten und vereinfachte, beschleunigte Prozesse durch die verstärkte Nutzung von Administrativdaten und Registern
- Aufbau eines integrierten Systems durch die Verknüpfung der Einzelstatistiken im Bildungsbereich
- Outputoptimierung durch Anpassung der erhobenen Merkmale an die Bedürfnisse von Bildungsforschung und -Steuerung

Entscheidungsinstanzen



Die Teilprojekte

Lernende

- Personenbasierte Individualdaten
- Revision Merkmalskatalog
- Vereinheitlichung der Stichtage
- Webbasierte Datenlieferung

Berufliche Grundbildung

- Personenbasierte Individualdaten
- Webbasierte Datenlieferung
- Informationen zu den Lehrbetrieben (BUR-Nummer) und zu den Ausbildungsabbrüchen

Schulpersonal

- Revision Merkmalskatalog und Erhebungsgegenstand
- Abdeckung aller Stufen
- Webbasierte Datenlieferung

Bildungsabschlüsse

- Personenbasierte Individualdaten
- Webbasierte Datenlieferung
- Verknüpfung mit den Lernendendaten

Personenidentifikator (AHVN13)

- Einführung der AHVN13 als Personenidentifikator für den Bildungsbereich
- Betroffene Erhebungen: Lernende, Berufliche Grundbildung, Bildungsabschlüsse, Schulpersonal
- Ermöglicht Aussagen zu Bildungsverläufen über alle Bildungsstufen hinweg

Bildungsinstitutionen

- Einheitliche Definition der Variable «Schule»
- Integration der Informationen zu den Bildungsinstitutionen im BUR

Bildungsausgaben

- Harmonisierung der Klassifizierungen (neues Rechnungsmodell, HRM)

Die Umsetzung des Projekts ermöglicht ...

- eine nachhaltige Nutzung von Administrativdaten und Registern für statistikgestützte Analysen, Monitoring und Berichterstattung;
- eine Verknüpfung der Daten der Lernenden, der Berufslernenden und der Bildungsabschlüsse und damit die Analyse von Bildungsverläufen, insb. Übergänge zwischen Bildungsstufen und -arten;
- eine Reduktion der Produktionskosten;
- eine raschere Datenproduktion;
- kürzere Lieferfristen.

Nutznieser/innen

In den Genuss der erweiterten und verbesserten Daten kommen alle Institutionen auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene (Verwaltungen, Schulen usw.), aber auch Wirtschaftsverbände, bildungspolitische Gremien und Organisationen, die sich mit Bildungsplanung und Bildungsforschung befassen.

Planung der Umsetzungen

Erste modernisierte Erhebungen der Statistiken:

Berufliche Grundbildung	2008
Lernende	Schuljahr 2010/11
Schulpersonal	Schuljahr 2010/11
Bildungsabschlüsse	2012
Einführung BUR-Nummer	2009/10 und 2010/11
Einführung AHVN13	2010/11 und 2011/12

Auskünfte

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS
Programm MEBplus

Thomas Alabor, Programmleitung
Thomas.Alabor@bfs.admin.ch, Tel. +41 32 713 66 75